

# Ist mein Anspruch an mich zu hoch?

**Beitrag von „Frapper“ vom 7. Oktober 2018 09:46**

## Zitat von Micky

Ich habe zweierlei Bildungsgänge - bei den Erziehern ist die Motivation hoch, im Moment habe ich eine tolle, extrem lernwillige Klasse. Aber das setzt mich dann noch mehr unter Druck, ALLES wissen zu müssen 😞 Der andere Bildungsgang ist schwächer, überwiegend Hauptschüler, die muss man beschäftigen, sonst werden sie laut. Auch anstrengend. Aber ich werde sie in Zukunft einfach mehr schreiben lassen und nicht den Lehrplan durchpeitschen.

Weder Sammlungen noch Fobis... Ich bin ja schon froh, dass die SuS sich ein Buch anschaffen müssen. Daran orientiere ich mich, wenn auch leider diese Bücher oft noch nicht mal 50% des Stoffs beinhalten.

Ich weiß nicht, ob meine Tipps hilfreich sind, weil ich hauptsächlich in anderen Klassenstufen arbeite als du, mir kommt es aber grundsätzlich aus meinem Fach Hörgeschädigtenkunde bekannt vor. Da gibt es ebenfalls kein Lehrwerk, sondern nur ein Buch mit vielen Ideen, das auch nur einen Teil der Themen unseres schulinternen Curriculums abdeckt. Ich starte also nur mit wenigen Überschriften in ein Schuljahr, wenn ich einen neuen Jahrgang übernehme.

Ich bereite meistens in den Ferien am Stück vor. Das spart ungemein Zeit, weil man sich nicht immer wieder dransetzt und neu eindenken muss. Das auch recht früh fertig zu haben, nimmt mir einen ungeheuren Zeitdruck raus. Sollte ich doch irgendwann überraschend Zeit oder Lust haben oder mir läuft etwas Megainteressantes über die Füße, habe ich Luft dafür. In Fächern ohne Lehrwerk lebt man ein Stück weit von solchen Fünden.

Ich versuche mir die einzelnen Themen erst einmal zu füllen: Was gehört da unbedingt rein? Was könnte man außerdem noch machen? Was davon kann ich zeitlich recht schnell vorbereiten und was wäre so aufwendig und fällt deshalb weg? Ich hatte z.B. Medienerziehung vorzubereiten, wo die SuS erst einmal kennenlernen sollen, was es alles so gibt in dem Bereich. Ich habe eine Sammlung aufgeschrieben, was an Zeitschriften (die wir als Schule auch abbonniert haben), Internetseiten und Fernsehsendungen da ist. Für die verschiedenen Medien habe ich Leitfragen formuliert, die die SuS bearbeiten müssen. Meistens haben sie eine PPP dazu erstellt und dann peau a peau präsentiert. Das fördert wieder verschiedene Kompetenzen und da sie etwas Wahlfreiheit haben, was sie genauer betrachten/bearbeiten, gaukelt es ihnen Mitbestimmung vor. 😊 In dem Fach gibt es nur eine AG-Bewertung, aber eine Präsentation ist ja etwas, was man auch benoten könnte.

Versuche Arbeitsaufträge recht offen zu halten, damit du automatisch eine Differenzierung drin hast und das Material sowohl in stärkeren als auch schwächeren Gruppen verwenden kannst. Ich benutze in einer Klasse mit dem Förderschwerpunkt Lernen, H und R grundsätzlich erst einmal die gleichen Materialien, weil die Themen gleich sind. Bei den Ls muss ich mehr besprechen, auf der Tafel zusammenfassen/visualisieren und mit grundlegenden Erkenntnissen zufrieden sein, während die Rs das meist nicht so brauchen und mir häufig schon Transfere/Zusammenhänge ungefragt nennen/beschreiben. Die Ls brauchen natürlich auch insgesamt länger, weswegen ich dann häufig die sehr herausfordernden Themen weglassen oder nur kurz halte.